

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

AfD-Kreistagsfraktion
Herr Michael Meister
Am Berg 3
18311 Ribnitz-Damgarten

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen: 01.04.2
Meine Nachricht vom:
Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!
Fachdienst: Büro des Landrates und des Kreistages
Fachgebiet / Team:
Auskunft erteilt: Maxi Müller
Besucheranschrift: Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund
119
Zimmer:
Telefon: +49 (0)3831 357-1214
Fax: +49 (0)3831 357-441210
E-Mail: Maxi.Mueller@lk-vr.de
Datum: 6. Januar 2020

Ihre Anfrage zu den Präventionsprojekten im Landkreis Vorpommern-Rügen

Sehr geehrter Herr Meister,

am Rande der vergangenen Kreistagsitzung fragten Sie, welche Präventionsprojekte der Landkreis Vorpommern-Rügen im Jahr 2019 begleitet habe.

Erlauben Sie mir voranzustellen, dass der Landkreis stets über die Präventionsarbeit auf seiner Internetpräsentation informiert. Unter der Rubrik Politik - Präventionsrat finden Sie vollumfängliche Informationen sowie auch die Jahresberichte seit 2012. Nachstehend darf ich Ihnen die Projekte aus 2019 vorstellen:

Eigene Projekte des Kommunalen Präventionsrates

- **Eh Alter! - Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Stralsund**

Das Projekt beschäftigt sich mit Jugendlichen, die bereits mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind oder bei denen die Wahrscheinlichkeit, dass das passiert, sehr groß ist. In den Fokus des Projektes rücken somit sogenannte „Brennpunkt-Schulen“.

Der faire Umgang miteinander und somit der Verzicht auf verbales und handgreifliches Ausleben von Aggressionen zum Nachteil anderer sind Ziele des Projektes. Schwerpunkt in diesem Projekt ist, dass die Kinder und Jugendlichen eigenverantwortlich Entscheidungen treffen und dass ihre sozialen Kompetenzen gestärkt werden. Positive Handlungsmuster sollen dabei stabilisiert werden, negative entschärft. Die Kinder und Jugendlichen sollen erkennen, wie es zu einer Handlungsentscheidung kam und inwieweit diese eher selbstbestimmt oder fremdbestimmt war. Die Schülerinnen und Schüler sollen begreifen, dass das Umsetzen von Normen und Werte insbesondere für sie selbst, aber auch für die Gesellschaft mehr Sicherheit bedeutet.

2019 lag der Fokus auf den Themen Internet, Cybermobbing und Sucht und Drogen.

- **Auszeichnung für Zivilcourage**

Einmal im Jahr werden Akteure ausgezeichnet, die durch besonderes zivilcouragiertes Verhalten aufgefallen sind.

2. Rauschbrillenparcours
3. Reaktionstestgerät
4. DRK - erste Hilfe leisten
5. Vorträge zu den Themen Drogen und Alkohol am Steuer
6. Hör- und Sehtest

Zielgruppe:

- 17 - 25 Jährige

Kooperationspartner:

- Polizeiinspektion Stralsund
- Bundespolizeiinspektion Stralsund
- Verkehrswachen Rügen, Stralsund, Ribnitz-Damgarten
- Hansestadt Stralsund

Unterstützung von externen Projekten:

Externe Träger haben die Möglichkeit, Anträge für Präventionsprojekte beim Kommunalen Präventionsrat (KPR) zu stellen. Diese werden unterstützt durch Landesmittel und Spenden, die die Sparkasse Vorpommern zur Verfügung stellt. Insgesamt wurden 30 Projekte unterstützt.

- **Jugendhaus Storchennest e.V. - „Bühngold“**

Ziel des Projektes ist es, den jugendlichen Schülerinnen ab der siebten Klasse bis hin zur zehnten Klasse die Werte Vertrauen und Verantwortung mit dem Fokus Liebe und Sexualität näher zu bringen, aber auch über Missstände und Probleme aufzuklären und das Tabuthema sexualisierte Gewalt und Sexismus zu erklären, um zu stärken. Aber auch sexuelle Aufklärung und Orientierung waren Thema des Projektes, um auch homophoben Einstellungen und daraus resultierenden Diskriminierungen vorzubeugen. Der Start in das Projekt erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Schultourtheater Bühngold, um das Thema auf eine etwas andere Art und Weise in den Fokus zu rücken. Es folgten verschiedene thematische Einheiten im weiteren Projektverlauf in den einzelnen Klassen.

Unterstützt mit 648,00 €

- **Kinder- und Jugendzentrum HGW - „Prävention 2019“**

Das ist ein Folgeprojekt aus 2018. Es geht um Suchtprävention und das Thema demokratische Bildung.

Unterstützt mit 128,00 €

- **Kreissportbund - „Fußballnacht“, Volleyballnacht“**

Unter dem Motto „Sport statt Gewalt“ organisierte der KSB die Fußballnacht. Werte wie ein faires Miteinander, Teambildung und Akzeptanz standen im Fokus.

Unterstützt mit 1.864,09 €

- **Gymnasium Grimmen - Mein Körper verändert sich**

Themenbereiche: u.a. Pubertät, Alkohol und Drogen, sexuelle Orientierung, Rechte und Pflichten, sexuelle und häusliche Gewalt

Verschiedene Projektträger stellten Anträge zu oben genannten Themen.

Gesamtunterstützung: 2.465,00 €

- **Familiensozialprojekt Vorpommern e.V. - „Nikotin und Drogen“**

Auch in diesem Projekt ging es um legale Drogen. Im Raum standen Fragen wie z.B. „Wie finanziere ich den Konsum? Was, wenn ich kein Geld mehr habe? Warum darf in der Schule nicht geraucht werden?“

In Gruppenarbeiten sollten sich die Schülerinnen und Schüler mit diesen Fragen beschäftigen.

Unterstützt mit 431,09 €

- **Regionale Schule Reinberg - „Gesundheitstag“**

Im Fokus lag das Thema Gesundheit. Schüler erleben das gemeinsame Anrichten des Frühstücks als soziales und freudiges Ereignis und erleben, wie einfach es ist, sich abwechslungsreich und gesund zu ernähren und dass dies auch noch schmeckt.

Schülerinnen und Schüler lernen Wirkungsweisen, Risiken und Gefahren von legalen und illegalen Drogen kennen, sowie die straf- und fährerscheinrechtlichen Folgen beim Umgang mit illegalen und legalen Drogen.

Schülerinnen und Schüler lernen Techniken zur Gewaltprävention kennen und deren konkrete Umsetzung und Angemessenheit. Auch lernen sie Bewegungs- und Atemtechniken zur Entspannung, Selbstwahrnehmung und Achtsamkeit kennen.

Unterstützt mit 300,00 €

- **Bündnis für Familie Stralsund - „Rettungsboot“**

Durch das Projekt sollen sichere und seriöse Anlaufstellen für Kinder, die auf dem Weg zur Schule, zum Spielplatz oder auf dem Weg zu Freunden in eine Situation geraten, in der sie Hilfe benötigen, entstehen. Hemmschwellen sollen somit überwunden werden.

Unterstützt mit 980,47 €

- **Jugendhaus Storchennest e.V. - Flashback**

Christiane F. erzählt in ihrem Buch „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ schonungslos über ihre Heroinsucht. Mittlerweile ist das Buch schon über 40 Jahre alt. Die Probleme der Jugendlichen haben sich verändert. Dominik Forster hat in seinem Buch „Crystal Klar“ über seine Sucht geschrieben. Gleichzeitig ist er Drogenpräventionsreferent. Er warnt nicht nur vor Drogen, sondern bietet konkrete Vorschläge für Lösungen für Gefährdete, Betroffene, Lehrerschaft und Eltern an.

Herr Dominik Forster ist ein Ex-Junkie, Ex-Dealer und Ex-Knacki und seit neun Jahren clean. Herr Forster warnt die Schülerschaft vor Drogen mit einer ungewöhnlichen Methode. Er ist schonungslos offen, ehrlich und brutal direkt. Er spricht die Sprache der Jugendlichen, kennt und hört ihre Styles wie Musik und wird von Schülerinnen und Schülern als „Einer von uns“ wahrgenommen. Herr Forster spricht über sein Leben. Dieser Vortrag ist interaktiv und im Anschluss gibt es ein Frageteil sowie eine Diskussionsrunde.

Unterstützt mit 264,00 €

- **Interkulturelle Woche**

Verschiedene Träger haben im Rahmen der Interkulturellen Woche Antrag beim Präventionsrat für Veranstaltungen und Projekte gestellt.